

Hilfe im Südsudan

Sehr geehrter Herr Pfarrer, liebe Caritasverantwortliche, liebe Pfarrgemeinde!

Vor wenigen Tagen bin ich aus dem Südsudan, dem jüngsten und ärmsten Land der Welt, zurückgekommen. 7,1 Millionen Menschen, das ist mehr als die Hälfte der Bevölkerung, leiden dort an Hunger und Mangelernährung. Besonders Mütter und Kinder sind betroffen. Mein Besuch dort macht mir einmal mehr deutlich: Es braucht mehr und langfristige Hilfe.

Ein Caritas Projekt, das mir auf meiner Reise ganz besonders in Erinnerung geblieben ist, ist das Baby- und Kinderernährungszentrum. Hier gibt es dreimal wöchentlich ein nährstoffreiches Essen für unterernährte Kinder zwischen ein und neun Jahren. Dort habe ich Binta kennengelernt, die das Zentrum mit ihrer kleinsten Tochter besucht hat. Gerade einmal 11cm Armumfang hatte die Kleine. Das ist an der Grenze zur akuten Unterernährung. Die Erleichterung war Binta ins Gesicht geschrieben, als die Ernährungsberaterin ihre Kleine abgewogen und festgestellt hatte, dass sie ein wenig zugenommen hat.

Neben der Notversorgung, fokussiert sich die Caritas auf die Hilfe zur Selbsthilfe. So stehen nur wenige Meter neben dem Ernährungszentrum eine Schule und ein Trainingszentrum für Berufsausbildung. Dort erhalten die Teilnehmenden landwirtschaftliche Ausbildung, Saatgut und Werkzeug. Der Verkauf der selbstangebauten Produkte schafft ein eigenes Einkommen, mit dem die Kinder ernährt und zur Schule geschickt werden können.

Die Eindrücke meines Aufenthalts im Südsudan werden noch lange nachwirken. Was ich sehen konnte, ist, dass die Caritashilfe ankommt und wie wichtig sie für die Menschen ist. Ich wünsche mir für jedes einzelne Kind, dass es nicht hungern muss und zur Schule gehen kann. Wenn Kinder hungern, dürfen wir niemals schweigen oder wegsehen, sondern müssen handeln. Helfen Sie uns dabei?

Bereits mit 30 Euro können zwei Kinder einen Monat lang mit Mahlzeiten im Baby-Ernährungszentrum oder in einer Schule versorgt werden. 100 Euro ermöglichen einer Familie den Kauf von landwirtschaftlichen Geräten und Pflanzensamen.

Die Augustkollekte ist heuer für den **18. August** geplant, kann aber wie jedes Jahr hinsichtlich des Termins und der pfarrlichen Bedürfnisse angepasst werden. Die gewünschten Unterlagen sind beigelegt und ich bitte, diese in der Pfarre aufzulegen. Sollten mehr Unterlagen benötigt werden, können diese bestellt werden unter: 05 1780 1800.

Sie und Ihre Pfarre sind eine wichtige Unterstützung im Kampf gegen den Hunger.

Dankbar, wenn Sie hier helfen können!

Sehr herzlich,



Klaus Schwertner
Caritasdirektor